

# INHALT

## VORWORT

Seite 19

## Teil I

### WIDMUNG AN PHILIPP DEN GROSSMÜTIGEN

Seite 53

### VORREDE DES PROFESSORS DRYANDER

Seite 55

### ERSTES KAPITEL

Seite 67

### ZWEITES KAPITEL

*Beschreibung meiner ersten Seereise von Lissabon in Portugal aus.*

Seite 69

### DRITTES KAPITEL

*Wie die Wilden von Pernambuco sich gegen die Portugiesen  
erhoben und eine ihrer Siedlungen zerstören wollten.*

Seite 74

### VIERTES KAPITEL

*Die Festung der Wilden und wie sie uns bekämpften.*

Seite 76

### FÜNFTES KAPITEL

*Wie wir von Pernambuco nach Potiguaras fuhren, dabei einem  
französischen Schiff begegneten und uns mit ihm schlugen.*

Seite 79

## SECHSTES KAPITEL

*Beschreibung meiner zweiten Seereise von Sevilla in Spanien  
nach Amerika.*

Seite 82

## SIEBTES KAPITEL

*Wie wir auf der Höhe des 28. Breitengrades in Amerika  
anlangten, unseren Bestimmungshafen aber nicht finden konnten,  
und wie sich an der Küste ein großer Sturm erhob.*

Seite 84

## ACHTES KAPITEL

*Wie wir den Hafen wieder verließen, um unseren eigentlichen  
Bestimmungsort zu suchen.*

Seite 88

## NEUNTES KAPITEL

*Wie einige von uns mit dem Boot ausfuhren, um den Hafen zu  
besichtigen und dabei auf einer Klippe ein Holzkreuz entdeckten.*

Seite 90

## ZEHNTES KAPITEL

*Wie ich mit einem Boot voller Wilder zu unserem Schiff  
zurückgeschickt wurde.*

Seite 94

## ELFTES KAPITEL

*Wie das andere Schiff ankam, das wir auf dem Meer verloren hatten  
und in dem der oberste Steuermann war.*

Seite 96

## ZWÖLFTES KAPITEL

*Wie wir uns entschlossen, nach São Vicente, einer portugiesischen  
Besitzung zu fahren, um dort von den Portugiesen ein Schiff zu  
heuern und so die Fahrt zu Ende zu führen. Wie wir aber in einem  
großen Sturm Schiffbruch erlitten, ohne zu wissen, wie weit es noch  
bis São Vicente war.*

Seite 98

### DREIZEHNTES KAPITEL

*Wie wir herausfanden, in welchem Teil des fremden Landes  
wir Schiffbruch erlitten hatten.*

Seite 102

### VIERZEHNTE KAPITEL

*Die Lage von São Vicente*

Seite 104

### FÜNFZEHNTE KAPITEL

*Der Ort, von dem aus die Portugiesen und Tupiniquins am heftigsten  
angegriffen wurden, und wie er liegt.*

Seite 105

### SECHZEHNTE KAPITEL

*Wie die Portugiesen Bertioga wieder aufgebaut und auf der Insel Santo  
Amaro ein Bollwerk errichtet haben.*

Seite 108

### SIEBZEHNTE KAPITEL

*Wie und warum wir zu bestimmten Zeiten des Jahres mehr als sonst mit  
den Feinden rechnen mussten.*

Seite 111

### ACHTZEHNTE KAPITEL

*Wie ich von den Wilden gefangen wurde.*

Seite 112

### NEUNZEHNTE KAPITEL

*Wie die Wilden mit mir zurückfahren wollten, wie aber die unseren  
kamen, um mich zu befreien, und mit ihnen kämpften.*

Seite 116

### ZWANZIGSTES KAPITEL

*Was sich auf der Rückfahrt ins Land der Tupinambás ereignete.*

Seite 118

EINUNDZWANZIGSTES KAPITEL  
*Wie mich die Wilden in ihre Siedlung brachten,  
und wie sie mich dort behandelten.*  
Seite 122

ZWEIUNDZWANZIGSTES KAPITEL  
*Wie meine beiden Herren zu mir kamen und mir sagten,  
dass sie mich einem Freund geschenkt hätten, der mich  
einstweilen verwahren sollte und der mich töten würde,  
wenn man mich fressen wollte.*  
Seite 125

DREIUNDZWANZIGSTES KAPITEL  
*Wie die Frauen mit mir vor der Hütte,  
in der sie ihre Götter verehren, tanzten.*  
Seite 127

VIERUNDZWANZIGSTES KAPITEL  
*Wie man mich nach dem Tanz zu Ipiru-guaçá brachte,  
der mich töten sollte.*  
Seite 129

FÜNFUNDZWANZIGSTES KAPITEL  
*Wie diejenigen, die mich gefangen hatten, mir zornig erklärten,  
dass sie sich an mir rächen wollten, weil die Portugiesen ihren Vater  
erschossen hätten.*  
Seite 131

SECHSUNDZWANZIGSTES KAPITEL  
*Wie ein Franzose, der von einem Schiff zurückgelassen worden war,  
zu den Tupinambás kam, um mich zu sehen, und wie er ihnen befahl,  
mich zu essen, da ich ein Portugiese sei.*  
Seite 133

SIEBENUNDZWANZIGSTES KAPITEL  
*Wie ich großes Zahnweh hatte.*  
Seite 135

#### ACHTUNDZWANZIGSTES KAPITEL

*Wie sie mich zu Cunhambebe, ihrem obersten Häuptling, führten,  
und wie ich dort behandelt wurde.*

Seite 136

#### NEUNUNDZWANZIGSTES KAPITEL

*Wie die Tupiniquins in 25 Booten kamen, so wie ich es dem Häuptling  
vorausgesagt hatte, um Ubatuba anzugreifen.*

Seite 142

#### DREISSIGSTES KAPITEL

*Wie sich die Häuptlinge abends beim Mondschein versammelten.*

Seite 143

#### EINUNDDREISSIGSTES KAPITEL

*Wie die Tupiniquins das Dorf Mambucaba niederbrannten.*

Seite 146

#### ZWEIUNDDREISSIGSTES KAPITEL

*Wie ein Schiff von Bertioga kam, um nach mir zu fragen,  
und nur knappe Auskunft erhielt.*

Seite 147

#### DREIUNDDREISSIGSTES KAPITEL

*Wie der Bruder des Häuptlings Nhaepopo-oaçu von Mambucaba  
zurückkam und mir erzählte, sein Bruder, seine Mutter und alle anderen  
seien krank geworden; wie er dann von mir verlangte, ich solle  
bei meinem Gott bewirken, dass sie wieder gesund würden.*

Seite 148

#### VIERUNDDREISSIGSTES KAPITEL

*Wie der kranke Häuptling Nhaepopo-oaçu heimkehrte.*

Seite 150

#### FÜNFUNDDREISSIGSTES KAPITEL

*Wie der Franzose, der den Wilden befohlen hatte, mich zu essen,  
noch einmal kam und ich ihn bat, mich mitzunehmen, wie aber meine  
Herren mich nicht freigeben wollten.*

Seite 154

#### SECHSUNDDREISSIGSTES KAPITEL

*Wie sie einen Gefangenen aßen und mich zu dem Fest mitnahmen.*

Seite 157

#### SIEBENUNDDREISSIGSTES KAPITEL

*Was sich auf der Rückfahrt von dem Feste ereignete.*

Seite 159

#### ACHTUNDDREISSIGSTES KAPITEL

*Wie von den Portugiesen ein weiteres Schiff nach mir ausgesandt wurde.*

Seite 161

#### NEUNUNDDREISSIGSTES KAPITEL

*Von dem Sklaven, den die Wilden bei sich hatten und der mich stets  
verleumdete und gerne gesehen hätte, dass sie mich töteten; wie er selbst  
getötet und in meiner Gegenwart gegessen wurde.*

Seite 166

#### VIERZIGSTES KAPITEL

*Wie ein französisches Schiff kam und mit den Wilden um Baumwolle  
und Brasilholz handelte; wie ich gerne auf dieses Schiff gegangen wäre,  
was Gott aber nicht vorgesehen hatte.*

Seite 170

#### EINUNDVIERZIGSTES KAPITEL

*Wie mich die Wilden auf Kriegsfahrt mitnahmen,  
und was sich dabei ereignete.*

Seite 173

#### ZWEIUNDVIERZIGSTES KAPITEL

*Wie sie auf der Heimfahrt mit den Gefangenen umgingen.*

Seite 178

DREIUNDVIERZIGSTES KAPITEL

*Wie die Wilden in unserem nächsten Lager mit ihren  
Gefangenen tanzten.*

182

VIERUNDVIERZIGSTES KAPITEL

*Wie das französische Schiff noch da war, auf das sie mich  
nach der Rückkehr bringen wollten, so wie sie es mir  
versprochen hatten.*

Seite 185

FÜNFUNDVIERZIGSTES KAPITEL

*Wie sie den ersten der beiden gebratenen Christen aßen, nämlich  
Jorge Ferreira, den Sohn des portugiesischen Hauptmanns.*

Seite 186

SECHSUNDVIERZIGSTES KAPITEL

*Wie der Allmächtige ein Zeichen gab.*

Seite 187

SIEBENUNDVIERZIGSTES KAPITEL

*Wie ich eines Abends mit zwei Wilden auf Fischfang war,  
und wie Gott bei einem starken Unwetter ein Wunder  
an mir vollbrachte.*

Seite 190

ACHTUNDVIERZIGSTES KAPITEL

*Wie sie den anderen der gebratenen Christen, Jeronimo, aßen.*

Seite 191

NEUNUNDVIERZIGSTES KAPITEL

*Wie ich verschenkt wurde.*

Seite 192

FÜNFZIGSTES KAPITEL

*Wie mir die Wilden von Taquaraçu-tiba erzählten, dass das erwähnte  
französische Schiff wieder abgefahren sei.*

Seite 193

### EINUNDFÜNFZIGSTES KAPITEL

*Wie, kurz nachdem ich verschenkt worden war, ein anderes Schiff aus Frankreich, die »Catherine de Vatteville«, ankam und mich nach Gottes Vorsehung freikaufte.*

Seite 194

### ZWEIUNDFÜNFZIGSTES KAPITEL

*Wie die Schiffsoffiziere hießen, wo das Schiff her war, was sich vor unserer Abreise noch ereignete, und wie lange die Heimfahrt nach Frankreich dauerte.*

Seite 198

### DREIUNDFÜNFZIGSTES KAPITEL

*Wie ich in Dieppe in das Haus des Kapitäns der »Bellete« geführt wurde, des Schiffes, das vor uns aus Brasilien abgesegelt und noch nicht angekommen war.*

Seite 203

*Mein Gebet zu Gott dem Herrn, als ich in der Gewalt der Wilden war, die mich essen wollten.*

Seite 205

## Teil II

### ERSTES KAPITEL

*Wie man mit dem Schiff von Portugal nach Rio de Janeiro gelangt, das in Amerika auf dem 24. Grad, ungefähr in Höhe des Wendekreises des Steinbocks liegt.*

Seite 211

### ZWEITES KAPITEL

*Wo das Land Amerika oder Brasilien liegt, das ich teilweise gesehen habe.*

Seite 213



DRITTES KAPITEL

*Von einem großen Gebirge des Landes.*

Seite 214

VIERTES KAPITEL

*Wie die Tupinambás, deren Gefangener ich war,  
ihre Wohnungen bauen.*

Seite 216

FÜNFTES KAPITEL

*Wie sie Feuer machen.*

Seite 220

SECHSTES KAPITEL

*Worin sie schlafen.*

Seite 221

SIEBTES KAPITEL

*Wie geschickt sie wilde Tiere und Fische mit Pfeilen schießen.*

Seite 222

ACHTES KAPITEL

*Welche Gestalt die Leute haben.*

Seite 224

NEUNTES KAPITEL

*Womit sie in den Gegenden hacken und schneiden, in denen sie von den  
Christen keine Äxte, Messer und Scheren eintauschen können.*

Seite 225

ZEHNTES KAPITEL

*Was die Wilden als Brot essen, wie ihre Früchte heißen,  
wie sie sie pflanzen und zubereiten.*

Seite 226

ELFTES KAPITEL

*Wie sie ihre Speisen kochen.*

Seite 228

ZWÖLFTES KAPITEL

*Welche Regierung und Obrigkeit sie haben, und was bei ihnen Recht  
und Ordnung heißt.*

Seite 230

DREIZEHNTES KAPITEL

*Wie sie die Gefäße und Töpfe, die sie benützen, brennen.*

Seite 231

VIERZEHNTE KAPITEL

*Über ihre Trinksitten, und wie sie ihre berauschenden  
Getränke zubereiten.*

Seite 232

FÜNFZEHNTE KAPITEL

*Wie sich die Männer schmücken und bemalen,  
und was sie für Namen haben.*

Seite 234

SECHZEHNTE KAPITEL

*Womit sich die Frauen schmücken.*

Seite 236

SIEBZEHNTE KAPITEL

*Wie die Kinder ihren ersten Namen bekommen.*

Seite 237

ACHTZEHNTE KAPITEL

*Wie viele Frauen ein Mann hat und wie er sich zu ihnen verhält.*

Seite 238

NEUNZEHNTE KAPITEL

*Wie sie sich verloben.*

Seite 239

ZWANZIGSTES KAPITEL

*Ihr Hab und Gut.*

Seite 240

EINUNDZWANZIGSTES KAPITEL

*Was ihre größte Ehre ist.*

Seite 241

ZWEIUNDZWANZIGSTES KAPITEL

*Von ihrem Glauben.*

Seite 242

DREIUNDZWANZIGSTES KAPITEL

*Wie sie aus Frauen Wahrsagerinnen machen.*

Seite 245

VIERUNDZWANZIGSTES KAPITEL

*Womit sie auf dem Wasser fahren.*

Seite 246

FÜNFUNDZWANZIGSTES KAPITEL

*Warum sie ihre Feinde essen.*

Seite 247

SECHSUNDZWANZIGSTES KAPITEL

*Wie sie sich beraten, wenn sie einen Kriegszug in das Land  
ihrer Feinde planen.*

Seite 248

SIEBENUNDZWANZIGSTES KAPITEL

*Die Kriegsausrüstung der Wilden.*

Seite 250

ACHTUNDZWANZIGSTES KAPITEL

*Mit weich feierlichen Gebräuchen sie ihre Feinde töten und womit diese  
totgeschlagen werden, und wie sie mit ihnen umgehen.*

Seite 251

NEUNUNDZWANZIGSTES KAPITEL

*Bericht über einige Tiere des Landes.*

Seite 264

DREISSIGSTES KAPITEL

*Sarutés, Tiger, Löwen, Capivaras und Eidechsen.*

Seite 266

EINUNDDREISSIGSTES KAPITEL

*Von einer Insektenart, kleinen Flöhen ähnlich,  
die bei den Wilden Tunga heißt.*

Seite 267

ZWEIUNDDREISSIGSTES KAPITEL

*Von einer Art Fledermäuse jenes Landes, die den Leuten nachts im  
Schlafe in die Zehen und die Stirn beißen.*

Seite 268

DREIUNDDREISSIGSTES KAPITEL

*Von den Bienen oder Immen des Landes.*

Seite 269

VIERUNDDREISSIGSTES KAPITEL

*Von den Vögeln des Landes.*

Seite 270

FÜNFUNDDREISSIGSTES KAPITEL

*Bericht über einige Bäume des Landes.*

Seite 271

SECHSUNDDREISSIGSTES KAPITEL

*Wie die Baumwolle und der brasilianische Pfeffer wachsen und auch  
einige der Wurzeln, die die Wilden als Nahrung anpflanzen.*

Seite 272

SCHLUSSWORT

*Dem Leser wünscht Hans Staden Gottes Gnade und Frieden.*

Seite 273

## **Anhang**

### **ANMERKUNGEN**

Seite 277

### **ZEITTADEL**

Seite 281

### **BIBLIOGRAPHIE**

Seite 283

### **STICHWORTVERZEICHNIS**

Seite 286

### **BILDNACHWEIS**

Seite 288